

Selbstverständnis des Runden Tisches Rotenburg - Verden

Rollenverständnis und Zielsetzung

Der Runde Tisch Rotenburg – Verden

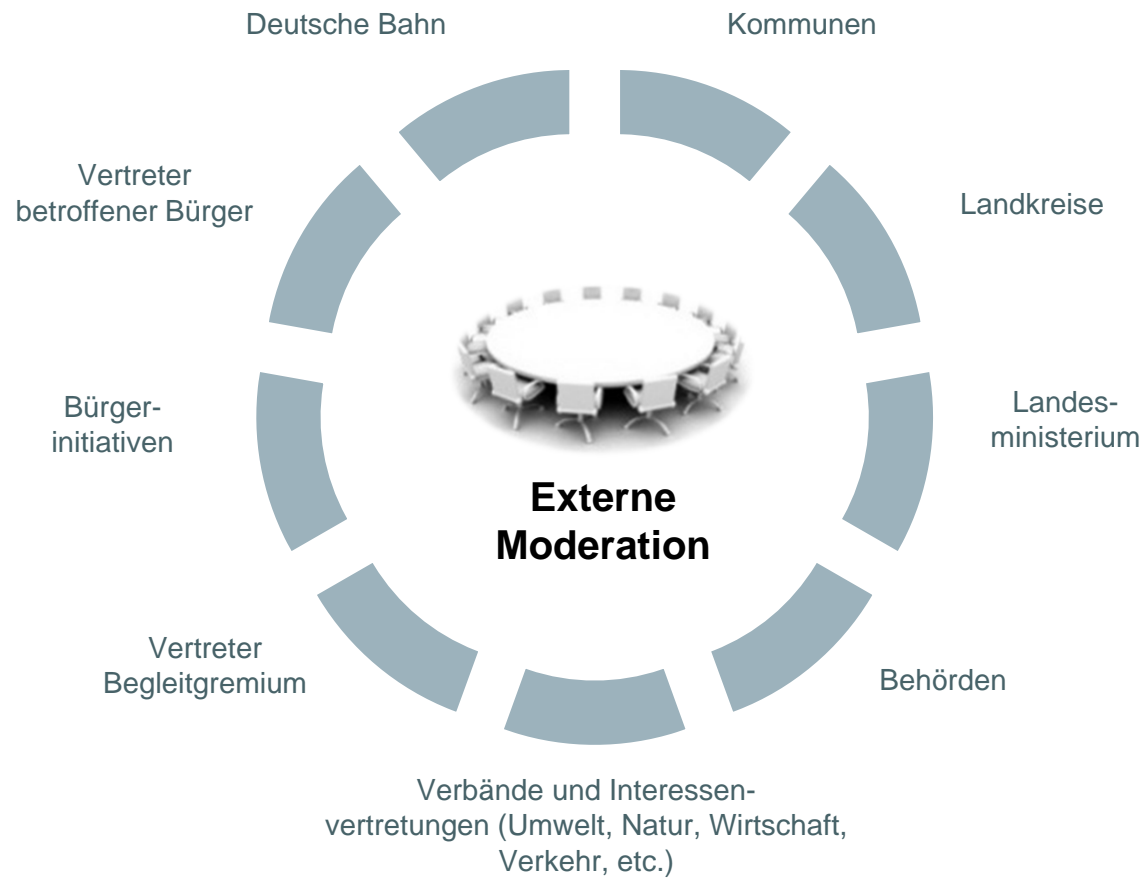
- ❖ Ist Teil der von der Deutschen Bahn initiierten **frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung** zum Großprojekt Hamburg/Bremen – Hannover.
- ❖ Ist ein regionales Gremium, in dem **Vertreter der direkt beteiligten Gruppen und Personenkreise in einem lokal begrenzten Rahmen** zusammenkommen, um:
 - sich intensiv zu der konkreten lokalen Ausgestaltung des Projekts im Abschnitt Rotenburg – Verden auszutauschen,
 - „für einen Schienenausbau im Konsens parallel die Umsetzung der Bedingungen der Region inklusive einer Kostenermittlung vorzubereiten“
 - Fakten und Fragen zu klären,
 - Informationen aus erster Hand zu erhalten,
 - wichtige Hinweise zu den lokalen Gegebenheiten einzubinden,
 - Forderungen aus der Region einzubringen.
- ❖ Beginnt seine Arbeit bewusst in einer **frühzeitigen Planungsphase**, um die **Hinweise** und die **Expertise** aus der Region in die Planungen **aufnehmen** zu können.
- ❖ Ersetzt nicht die formellen Verfahren, in denen entschieden wird, sondern ist ein **Beratungs- und Austauschgremium**, das im Vorfeld und als **Ergänzung zu den formellen Verfahren** durchgeführt wird.
- ❖ Hat das Ziel, den Planungsprozess für das Projekt im Streckenabschnitt Rotenburg – Verden **transparent** zu machen und dabei von Beginn an **regionale Besonderheiten** und das **Wissen der lokalen Akteure** einzubeziehen, um das Projekt zügig inhaltlich voranzubringen. Dies erfolgt unter Berücksichtigung der **verkehrlichen, betrieblichen, raumverträglichen, wirtschaftlichen, städtebaulichen, gesundheitlichen und umweltfachlichen** Zielstellungen.

Der Teilnehmerkreis

Alle Sichtweisen werden vertreten

- ‡ Der Teilnehmerkreis besteht aus institutionellen Vertretern und soll die betroffene Region entlang des Streckenabschnitts Rotenburg – Verden und die dort vertretenen unterschiedlichen Sichtweisen repräsentieren.
- ‡ Der Runde Tisch ist grundsätzlich für neue Institutionen offen. Kriterium für eine Mitgliedschaft ist eine direkte Betroffenheit entlang der Strecke.
- ‡ Die Mitgliedschaft ist an Institutionen gebunden – es kann ein fester Vertreter benannt werden. Scheidet die Person aus dem Amt aus oder ist terminlich verhindert, kann die Institution einen neuen Vertreter benennen.
- ‡ Zu jeder Sitzung des Runden Tisches wird der Sprecher des Projektbeirats eingeladen, um den Informationsfluss zwischen dem Runden Tisch und dem Projektbeirat sicherzustellen.
- ‡ Die Teilnahme am Runden Tisch ist freiwillig. Die Teilnehmenden erhalten für ihr Engagement keine Aufwandsentschädigung oder Kostenerstattung.

Zusammensetzung des Teilnehmerkreises



Umgang miteinander

Miteinander reden – nicht übereinander

- ❖ Es wird jederzeit ein fairer, offener und vertrauensvoller Umgang miteinander gepflegt.
- ❖ Der Austausch am Runden Tisch verläuft sachlich-konstruktiv und mit Respekt vor den Personen und deren Ansichten. Die Mitglieder des Runden Tisches tauschen ihre verschiedenen Perspektiven, Argumente und Bewertungen offen miteinander aus, klären Fragen, erarbeiten Vorschläge für konstruktive Lösungen und halten Ergebnisse fest.
- ❖ Die Mitglieder stellen sicher, dass sie befugt sind, für ihre Institution am Runden Tisch zu sprechen (auch im Vertretungsfall) und die Meinungen und Positionen ihrer Institution einzubringen.
- ❖ Die Mitglieder vereinbaren eine gegenseitige Ernsthaftigkeit und persönliche Verbindlichkeit gegenüber gemeinsam erarbeiteten Zwischenergebnissen und für getätigte Aussagen.
- ❖ Grundsätzlich wird die Deutsche Bahn darauf achten, auch Fachthemen in verständlicher Sprache und Darstellungsform in die Diskussion einzubringen.

Arbeitsweise des Runden Tisches

Moderation & Organisation

- ❖ Die DB Netz AG organisiert die Sitzungen des Runden Tisches.
- ❖ Der Runde Tisch wird extern und fachkompetent moderiert, damit der Austausch auf Augenhöhe erfolgt und alle Beteiligten zu Wort kommen.
- ❖ Die Moderation erstellt eine Agenda, die zu Beginn jeder Sitzung mit den Teilnehmenden abgestimmt wird.
- ❖ Die Moderation erstellt ein Ergebnisprotokoll, das öffentlich zugänglich ist.

Transparentes Arbeiten

- ❖ Die Arbeitssitzungen des Runden Tisches sind nicht öffentlich.
- ❖ Der Runde Tisch transportiert die Inhalte seiner Arbeit transparent an die Öffentlichkeit. Dazu werden die Protokolle und inhaltlichen Informationen zeitnah auf die Webseite gestellt.
- ❖ Die Teilnehmenden des Runden Tisches informieren ihre Gremien aktiv über die Arbeit und den Fortschritt in den Sitzungen.
- ❖ Im Sinne einer vertrauensvollen Zusammenarbeit verpflichten sich die Mitglieder des Runden Tisches Aussagen einzelner Teilnehmer weder namentlich noch öffentlich zu zitieren.